



Ev.-luth.
Christuskirche
Hasbergen

Hasberger Kirchenwecker



Wenn unsere Blumen blühen,
dann staunen wir: Wie kunstvoll
und zart verpackt Gott seinen
Segen aus Liebe zu seiner Welt.

Segen, der wächst, wenn wir
ihn teilen und Liebe, die uns reich
macht, wenn wir sie weiter geben.

Tina Willms

INHALT

- 50 Jahre an der Orgel – Dieter Theiling; S. 8/9
- Frauensonntag, S. 15
- Die Buche rockt, S.24



Dieses Produkt Delfin ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Im Juni

Ich wünsche dir,
dass nach schweren Zeiten
ein Sonnenstrahl auf dich fällt
und dich ermutigt
den Kopf zu heben.

Damit das,
was blühen will,
sich entfalten kann,
knittrig, filigran
und umwerfend schön
wie ein Klatschmohn
am Wegesrand.

Foto: Wodicka

(Aus: Tina Willms, Aufblühen und leben,
Verlag am Eschbach 2012)

So erreichen Sie uns:

ev.-luth. Christuskirchengemeinde Hasbergen,
Gemeindezentrum, Martin-Luther- Str. 6, 49205 Hasbergen

Gemeindepbüro:

Bärbel Schmutte, Sekretärin 05405 61919-10
Di. 10.00 -12.00 h; Do. 15.00-18.00 h
Fax: 05405 61919-29, Mail: kg.hasbergen@evlka.de

Pfarramt, Martin-Luther-Str. 2

Guido Schwegmann-Beisel, Pastor 05405 61919-20
Mail: guido.schwegmann-beisel@evlka.de

Maria Beisel, Pastorin

05405 61919-21
Mail: maria.beisel@evlka.de,
Fax Pfarramt: 05405 61919-22

Elvira Schoof, Diakonin

05405 61919-25
Mail: elvira.schoof@evlka.de

Michael Suchy,

Jugendsozialarbeiter (Jugendarbeit) 05405 61919-26
Mail: michael.suchy@osnanet.de

Kindertagesstätten / Familienzentrum:

ev.-luth. Kita Kunterbunt/Familienzentrum Hasbergen,
Martin-Luther-Str. 4 05405 61919-30
Karin Landeck, Leiterin
Fax: 0540561919-33
mail: kita-hasbergen@ev-kitas-os.de
info@fz-hasbergen-de

ev.-luth. Kita Gaster Zauberhaus,

Breslauer Str. 3 05405 61919-35

Claudia Henning-Lücke, Leiterin

Fax: 05405 61919-39
mail: kita-gaster-zauberhaus@ev-kitas-os.de

Internet

www.christuskirche-hasbergen.de
www.familienzentrum-hasbergen.de



Lebendig und Kräftig und Schärfer

Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert. Hebräer 9,12

Gottes Wort ist lebendig und kräftig und schärfer. Mir geht es nicht aus dem Sinn. Drei Konfirmationen haben wir in der Christuskirche dazu gefeiert. Die über 60 Jugendlichen haben dieses Wort aufgenommen und mit Leben gefüllt. Der Text des Liedes der Wiseguys hat sie berührt. „Zusammen erleben was das Leben ist – lebendig und kräftig und schärfer“



Alexander von Moeller hat einen Konfirmandin im Altarraum fotografiert. Der war dekoriert mit dem langen Themenbanner der Konfis und den drei knallbunten Gewürzstreuern. Die Dynamik des Bildes entspricht der Dynamik der Worte. Wie ein Sog, der mich unwiderstehlich in sein Zentrum zieht - lebendig und kraftvoll. Die Unschärfe an den Rändern betont geradezu die Schärfe im Zentrum. Und im Zentrum – der Mensch. *Lebendig, kräftig, schärfer.*

Wie könnte so eine Lebendigkeit aussehen? Fröhlich müsste sie sein. Und die Vielfalt unseres Lebens entfalten – mit allem Schönen und allem Schweren. Keine bunte Fassade, sondern zusammen erleben, was das Leben wirklich ist. In den Kitas gehören die Kinder mit den schweren Behinderungen selbstverständlich dazu. Im Haus am Berg spielen die Konfis Mensch-Ärgere-Dich-Nicht mit Menschen, die ihre Urgroßeltern sein könnten. Aber das Lachen verbindet die Generationen in großer Lebendigkeit.

Was würde so eine Kraft bewirken? Vielleicht wäre es eine Kraft, die mutig einsteht für diese Lebendigkeit. Eine Kraft, die Mut hat auch zur Kraftlosigkeit. Die Mut hat zum Weniger. Die Mut hat zur Schwäche. Die in aller Atemlosigkeit auch mal sagt: das musst Du jetzt nicht auch noch wuppen.

Wo wäre so eine Schärfe hilfreich? In der großen Beliebigkeit der Bilderflut sehne ich mich manchmal nach dem einen scharfen Punkt, auf den ich mich konzentrieren

kann, der nicht gleich wieder verschwindet. Der wichtig bleibt. Und dann kann ich hier und da auch mal ein scharfes Urteil fällen, eine klare Position beziehen – ohne dass alles „gleich gültig“ ist.

Im Flüchtlingsforum erlebe ich das. Über 20 Frauen und Männer arbeiten an einer Willkommenskultur in Hasbergen. Flüchtlinge, Asylanten, Migrantinnen und Migranten sollen sich willkommen fühlen. Und da wird nicht nur geredet. Da wird gemacht.

Einer besorgt den Ablaufschlauch für die organisierte Waschmaschine der Unterkunft – und bekommt ihn sogar vom netten Installateur geschenkt. Einer schraubt die Satellitenschüssel an die Unterkunft – damit die Bewohner die Chance haben auf ein bisschen Teilhabe an der Welt. *Kräftig!*

Einige laden ein zum Brotbacken oder zum Fußballgucken oder zum Seifenkistenrennen – und beim Grillen wird viel gelacht. Kostenlose Sportgutscheine für die Spielvereinigung – selbstverständlich. Gerne übernehme ich eine Patenschaft und begleite einer der Flüchtlinge im Hasberger Alltag – die haben es ja schwer genug. *Lebendig!*

Und gemeinsam mit der Verwaltung und dem Migrationszentrum des Landkreises wird diskutiert und gerungen, wie die Willkommenskulturlebendiger werden kann – ein paar Fenster in die mobilen Wohneinheiten, Ausbau eines Gemeinschaftsraumes, Installation von Beratung vor Ort. Vielleicht findet sich bald auch die eine oder andere Wohnung in Hasbergen. *Schärfer!*

Eine tolle Initiative. Lebendig und kräftig und schärfer.

Der Monatsspruch aus der Bibel für den Juni lebt von dieser Lebendigkeit, dieser Kraft dieser Schärfe. Jakob kämpft. Er kämpft seinen Lebenskampf – mit seinen Erfolgen und Misserfolgen, mit Freud und Leid, mit Schuld und Glück. Er kämpft mit Gott und bleibt beharrlich. Er lässt ihn nicht los.



Bleiben wir dran! In diesem Sinn einen gesegneten Sommer – lebendig und kräftig und schärfer.

J.-G. S. Kiel

Guido Schwegmann-Beisel, Pastor



Wechsel an der Spitze des Kirchenvorstandes

Nach 3 Jahren Amtszeit wählen alle Kirchenvorstände in der ev.-luth. Landeskirche Hannovers ihre Vorsitzenden neu. Nach fast 9 Jahren steht Egon Driemeyer nicht mehr für das Amt des 1. Vorsitzenden zur Verfügung. Der Kirchenvorstand hat sich in seiner Sitzung im Mai herzlich für seine großartige Arbeit in der Leitung der Christuskirchengemeinde bedankt. Er hat das Gemeindeschiff umsichtig, engagiert und mit seinem wohltuenden Humor durch die Zeiten geführt. Neben vielen Bauprojekten (Bau der Krippe an der Kita Kunterbunt, Abschied vom alten Gemeindehaus und Neubau des Gemeindezentrums, Sanierung des Pfarrhauses) hat er die Pfarrstellenwechsel begleitet und engagiert und konstruktiv

mit den Pastorinnen und Pastoren und allen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden zusammen gearbeitet. Sein Gesicht steht in Hasbergen für die ev.-luth. Christuskirche und das hat unserer Gemeinde gut getan. Mit Egon Driemeyer scheidet ein leidenschaftlicher, fröhlicher und engagierter Vorsitzender aus dem Amt. Sein Glaube und seine Liebe zu den Menschen sind sicher ein Schlüssel zum Erfolg seiner Arbeit. Dem Kirchenvorstand bleibt Egon Driemeyer als Mitglied bis zum Ende der Legislaturperiode die nächsten drei Jahre erhalten. Gott sei Dank.

Der Kirchenvorstand hat Christiane Zurlutter zur neuen ersten Vorsitzenden gewählt. Die 58-jährige Zahntechnikerin ist seit dem Jahr



2000 mit der Arbeit im Kirchenvorstand vertraut. Mit Christiane Zurlutter übernimmt zum ersten Mal in der Geschichte der Christuskirche eine Frau den Vorsitz des Kirchenvorstandes. Die Mitglieder des Kirchenvorstandes gratulierten herzlich und wünschten Gottes Segen zum neuen Amt. Christiane Zurlutter freut sich auf die neue Aufgabe und die Mitglieder des Kirchenvorstandes auf die weitere Zusammenarbeit mit ihr.

Abschied von Pastor Dreger



Am 1. April verstarb Pastor Gerhard Dreger im Alter von 84 Jahren. Von 1968 bis 1981 war Gerhard Dreger Pastor in unserer Gemeinde. In seine Amtszeit fielen die Renovierung der Kirche mit dem neuen Altartisch und einem neuen Kruzifix, ebenso die Einweihung der neuen Orgel 1975. Die Christuskirchengemeinde verdankt diesem zugewandten und engagierten Seelsorger viel. Von 1981 bis zu seinem Ruhestand 1993 war er Pastor der Kreuzkirche in Lingen. Seinen Kindern und ih-

ren Familien gilt unser Mitgefühl. Er wurde in Lingen beigesetzt. Sein Wahlspruch aus der Bibel: *Auf Gott hoffe ich und fürchte mich nicht; was können mir Menschen tun?* Ps. 56 Vers 12.

Pastor i.R. G. Detering hat dankenswerterweise für die Christuskirche eine Chronik der Pastorinnen und Pastoren zusammengestellt mit Fotos und allen wichtigen Daten. Diese Chronik enthält auch ein Kapitel über Pastor Dreger. Sie ist im Gemeindebüro einzusehen.

Neue Beleuchtung in der Christuskirche

Dank zahlreicher Spenden und der Förderung des Kirchenkreises kann die zweite Stufe der Erneuerung der Kirchenbeleuchtung verwirklicht werden. Im September werden die 4 Pendelleuchten über den Emporen und der Kronleuchter im Kirchen-

schiff ersetzt durch zeitgemäße und energieeffiziente Leuchten, wie sie schon im Altarraum installiert worden sind. Auch die Seitenemporen erhalten eine Beleuchtung. Herzlichen Dank allen, die gespendet haben.





Karina Eggers verlässt das Familienzentrum



Karina Eggers hat das Familienzentrum von Anfang an unterstützt in der Steuerungsgruppe und mit vielen Aktionen. Seit gut 1 1/2 Jahren hat sie nebenberuflich für ein paar Stunden im Familienzentrum gearbeitet. Sie hat die Arbeit des Familienzentrums geprägt und Karin Landeck in der Leitung zur Seite gestanden. Verwaltung, Konzeption der Angebote, Öffentlichkeitsarbeit

und Pflege der Homepage waren nur einige ihrer Aufgaben. Verlässlich, freundlich und mit viel Engagement und Humor hat sie dem Familienzentrum ein Gesicht gegeben. Ihre vielen Ideen und die sprudelnde Kreativität gepaart mit ganz viel Freundlichkeit - wir werden sie vermissen! Wir sagen Danke und wünschen für die Zukunft Gottes Segen.

Freiwilliges Kirchgeld 2015

In den letzten Wochen hat Sie unsre Bitte um Ihren freiwilligen Kirchenbeitrag für dieses Jahr erreicht. Kirche zu sein gerade auch für Kinder und Jugendliche liegt uns am Her-

zen. Dafür bitten wir Sie in diesem Jahr um eine Spende. Eine Spendenbescheinigung schicken wir automatisch zu. Bitte helfen Sie mit!



Neue Delfintherapie für Edward



Edward wird im Juli wieder mit seiner Familie nach Curacao fliegen zu seiner zweiten Delfintherapie. Es waren noch über 5.000 Euro dafür übrig von der großartigen Hasberger Spendenaktion von vor 2 Jahren.

Der Kirchenvorstand konnte den Betrag noch einmal aufstocken, so dass die Reise möglich wird. Gute Reise lieber Edward! (Siehe auch Seite 11)

Ein Kirchenbus für Hasbergen

Sie machen uns bekannt – wir machen Sie mobil. Unter diesem Motto hat der Kirchenvorstand in den letzten Wochen Sponsorinnen und Sponsoren für einen Kirchenbus gesucht – damit wir mobiler werden: Kitas und Familienzentrum, Konfis, Jugendliche und Seniorinnen. Über 20 Unternehmen haben eine Werbefläche

gemietet. Das ist ein großartiges Ergebnis! Wenn alles läuft wie geplant, steht der 9-Sitzer-Bus zum 1. Oktober zur Verfügung – bunt gestaltet mit Werbung von Unternehmen, die unsere Gemeinde unterstützen. Es sind noch einige wenige Flächen zu haben.





Konfirmation am 19. April 2015 „Lebendig und kräftig und schärfer“



Bitte beachten Sie, dass die Seite
„UNSERE KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN 2015“
aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht vollständig in
der Internetausgabe des Gemeindebriefes
veröffentlicht werden kann.
Wir danken für Ihr Verständnis.

Wir gestalten Lebensräume

Moebeldesign - Rentel
Irisweg 9
49205 Hasbergen
Fon (0 54 05) 89 57 241
Fax (0 54 05) 89 59 55
Mobil +49 (0)160 830 097 7
info@moebeldesign-rentel.de
www.moebeldesign-rentel.de



Meisterbetrieb - Moebeldesign - Rentel

Möbel - Treppen - Fenster und mehr . . .



Konfirmation am 25. April 2015 „Lebendig und kräftig und schärfer“



Konfirmation am 26. April 2015 „Lebendig und kräftig und schärfer“



Bitte beachten Sie, dass die Seite
„UNSERE KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN 2015“
aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht vollständig in
der Internetausgabe des Gemeindebriefes
veröffentlicht werden kann.
Wir danken für Ihr Verständnis.



50 Jahre an der Orgel



Am Sonntag, 3. Mai feierte der Herr Dieter Theiling sein 50 Jähriges Dienstjubiläum als Organist. Aus diesem Grund unterhielt sich Elvira Schoof (S) mit Herrn Theiling (T).

S: Der Kirchenvorstand schätzt an Ihrer Arbeit ihren Fleiß, ihre Treue und die große Flexibilität in der Musik, von Klassik bis Moderne.

Wie sind Sie dazu gekommen, Orgel zu spielen?

T: In der damaligen Pädagogischen Hochschule war ein Anschlag, dass ein Organist in Mariendrebber gesucht wurde. Ein Häuschen, ein großer Garten mit vielen Obstbäumen wurden geboten.

Mit 13 Leuten begannen wir einen Kurs mit Herrn Timme, dem Kirchenmusikdirektor von St. Marien in Osnabrück. Drei Personen haben die zweijährige Ausbildung durchgehalten. Als ich fertig war mit der Ausbildung, rief der Pastor in Mariendrebber an. Nicht nur er, sondern aus insgesamt 6 Stellen konnte ich mir eine aussuchen. Ich entschied mich für Georgsmarienhütte.

Das war die Situation, wo ich mit meinem Vorgänger, Herrn Stahl-

mann, zusammenkam, der da noch als Organist tätig war.

S: Wer Klavier spielen kann, kann noch lange nicht Orgel spielen. Wie spielen Sie Orgel?

T: Bei der Orgel kommt das Pedal dazu. Man muss legato, also ganz gebunden spielen, so, wie die Gemeinde singt. Und: während ich mit einer Hand Orgel spiele, wechselt die andere Hand zwischendrin die Register. Da ich die Orgel hier kenne, kann ich das blind machen. Bei einer fremden Orgel muss man immer gucken, wo die Register zu drücken oder zu ziehen sind. Das ist schwierig.

S: Sie suchen die Orgelvor- und Nachspiele für den Gottesdienst aus. Wie geben Sie da vor?

T: Und das Zwischenspiel nach der Predigt wähle ich aus.

Ich suche passend zum Kirchenjahr oder auch zur Jahreszeit die Stücke aus. In der langen Trinitatiszeit (22 bis 27 Sonntage, je nach der Osterzeit) wähle ich auch moderne Stücke aus.

S: Gibt es einen Lieblingskomponisten?

T: Bach gehört dazu. Seine Musik ist eher konservativ. Ich mag gerne

die neuere, fröhlichere Musik aus Frankreich und England.

S: Was bedeutet für Sie Orgelspielen im Gottesdienst?

T: Einmal muss ich den Gemeindegesang mit der Orgel führen. Ich höre, wie die Gemeinde singt. Ich muss mich dem Tempo der Gemeinde anpassen, sonst driftet alles auseinander.

S: Sie sind während der Woche öfters an der Orgel anzutreffen. Was machen Sie da?

T: Spielen. Sie sitzen am PC und ich an der Orgel. Das ist mein Hobby.

S: Als Kirchenmusiker haben Sie auch jahrelang Kirchenchöre geleitet und jetzt auch zum Ende die Proben und Durchführung für den Projektchor zu Ostern.

T: 20 Jahre Posaunenchor und 20 Jahre Kirchenchor, den ich nach dem Weggang von Frau Loose zu einem gemischten Chor umgebaut hatte.

S: Was wünschen Sie sich für die Kirchenmusik in Hasbergen?

T: Dass sich wieder ein Kirchenchor bildet und dass sich der Posaunenchor stabilisiert.

S: Vielen Dank für das Gespräch.



Foto von Christoph Engler 1966



2015



50 Jahre auf der Orgelbank – Dieter Theiling feiert Jubiläum

Mit einem sehr musikalischen Gottesdienst hat die Christuskirche das 50jährige Dienstjubiläum von Dieter Theiling an der Orgel gefeiert. Orgel, Saxophon, Trompete, Klavier und Chor – eine reicher musikalischer Blumenstrauß für den Jubilar zur Freude der Gemeinde. 12 Jahre war er in der Lutherkirchengemeinde Georgsmarienhütte tätig, seit 38 Jahren in der Christuskirche Hasbergen. Weggefährten aus 50 Jahren gratulierten, der Kirchenvorstand ehrte seinen Organisten für den treuem, kreativen und verlässlichen Orgeldienst. Von klassisch bis modern, vom Orgelvorspiel bis zum Nachspiel – die Kirchenmusik in Hasbergen ist dank Dieter Theiling auf einem hohen Niveau und die Gemeinde mit ihrem Gesang gut begleitet. Viele waren gekommen – auch zum Empfang im Gemeindezentrum.

Dort wechselte der alte Notenständer den Besitzer. Dieter Theiling übergab ihn Ulrike Stahlmann-Liebel aus Flensburg. Der Notenständer gehörte ihrem Großvater, Wilhelm Stahlmann, Vorgänger von Dieter Theiling in Georgsmarienhütte. Dieter Theiling hat die Geschicke so erzählt:

„Zu den weniger hübschen Gegenständen in unserer Kirche zählt der große braune Notenständer. Die untere Kante besteht aus Sperrholz, die Farbe blättert ab und die Höhenverstellung funktioniert nicht mehr. Der Chorleiter sollte sich wirklich ein neues modernes Exemplar kaufen. Tut er nicht! Er brachte dieses antike Exemplar von seiner ersten Organistenstelle in Georgsmarienhütte mit nach Hasbergen und bei jedem größeren Konzert wird er – vor dem Notenständer stehend – an seinen Vorgänger erinnert, der sich über den Kirchenkreis hinaus als Organist und Chorleiter einen Namen gemacht hat: Heinrich Stahlmann. Heinrich Stahlmann war Leiter der ehemaligen Volksschule (neben der Lutherkirche, heute O-Stufe) und im Nebenamt engagierter Organist und Chorleiter an der Lutherkirche. In den 50 Jahren bestand sein Kirchenchor aus 60 Sängerinnen und Sängern, jährlich wurden in der Passionszeit und natürlich in der Weihnachtszeit Konzerte gegeben. In der Nazi-Zeit war Heinrich Stahlmann den damals Regierenden ein „Dorn im Auge“. Es wird erzählt,

dass 1938 im Kasino zu Georgsmarienhütte zur gleichen Zeit eine Probe des damaligen Kirchenchores unter Leitung von H. Stahlmann und eine Versammlung der NSDAP stattfand. Die Partei wollte dem Chor das Singen verbieten, der Chor sang aber trotzdem weiter. Nun wollte man Herrn Stahlmann das Organistenamt erschweren und versetzte ihn an die Schule Hankenberge. Aber Stahlmann gab nicht auf. Jahrelang ging er sonntags zu Fuß von Hankenberge nach Georgsmarienhütte, um seinen Auftrag in der Lutherkirche zu erfüllen. Als ein Notenständer gebraucht wurde, baute sich H. Stahlmann ein eigenes Modell im Werkraum seiner Schule. Als 1975 die Lutherkirche das 100jährige Jubiläum feierte, entrümpelte man den Kirchboden und auf einem großen Müllhaufen neben der Kirche lag obenauf – jener Notenständer. Da gehörte er nicht hin! Zunächst brachte ich ihn in den Keller meiner Wohnung in Georgsmarienhütte und als ich 1977 in Hasbergen als Chorleiter und Organist meinen Dienst antrat, kam das ehrwürdige Gerät wieder zum Einsatz.“



Übergabe des historischen Notenständers an die Familie Stahlmann (v.l. Ulrike Stahlmann-Liebel, Wolfgang Stahlmann, Dieter Theiling, Guido Schwegmann-Beisel)

Der Notenständer ist in Flensburg an einem guten Ort, um seine Geschichte zu bewahren.

Dank einer Spende von Frau Liebel-Stahlmann kann ein neuer Notenständer angeschafft werden. Denn ans Aufhören denkt Dieter Theiling nach 50 Jahren nicht. Seine Worte zum Abschied: Wir sehen uns in 10 Jahren wieder!



62 Jahre Besuchsdienst in Hasbergen



Frau Scheffler und Frau Tröger

Frau Mechthild Tröger und Frau Brigitte Scheffler gehören zum Urgestein des Hasberger Besuchsdienstes. Beide begannen mit seiner Gründung im Januar 1984 mit der Besuchsdienstarbeit. Jetzt geben Sie ihr Ehrenamt zurück. Wir sagen herzlichen Dank für jeweils 31 Jahre Besuchsdienst im Auftrag der Christus-Kirche bei Hasbergern.

Frau Scheffler führte am Anfang Protokoll. Sie weiß, dass vorher Pastor Zempel mit Herrn Jankowski im Krankenhaus Besuche gemacht

erhielten, gab sie dies an die Pastoren Gildemeister und Arneke weiter. Als aktive Teilnehmerin der Konfirmandenzeit war Fr. Scheffler bereit, Besuche zu übernehmen. Bevor Sie, Fr. Tröger und Fr. Neumann mit Besuchen anfingen, gab es eine Einführung in die ehrenamtliche Arbeit. Dadurch fühlten sie sich gut vorbereitet und begannen im März 1984 mit den Besuchen. Die ersten Besuche weiß jede noch. Bei Fr. Tröger waren es z.B. Großeltern von Mitschülern ihrer Kinder. Frü-

her erwarteten die Besuchten ein Gebet der Frauen – heute ist dies nicht mehr der Fall. Beide geben auch an die Pastoren weiter, wenn der Wunsch bestand, dass jemand das Abendmahl zu Hause feiern wollte. Einmal im Monat trafen sie sich und reflektierten ihre Besuche. Die Namen und Adressen der zu Besuchenden erhielten sie über die Pastoren. Später kamen auch Neuzugezogene dazu. Mit Pastor Finke fingen dann die Geburtstagsbesuche bei SeniorInnen an.

Durch jahrelange Mitarbeit besuchten sie z.B. auch zwei Generationen einer Familie.

Beide haben die ehrenamtliche Arbeit gerne gemacht und viel Spaß dabei gehabt. Jede brachte dabei ihre besonderen Gaben mit ein. Sie betonen, viele nette Leute kennengelernt zu haben. Ihnen gefiel auch die gute Zusammenarbeit im Besuchsdienstkreis.

Herzlichen Dank für das offene und informative Gespräch an Fr. Tröger und Fr. Scheffler über ihr Engagement.

Ehira Schoof

Einfach QR-Code scannen ... und los!

ANDROID APP BSI Google play

Laden im App Store

GiroLive

Alle Vorteile mobil erleben!
Mit der GiroLive-App.

Sparkasse Osnabrück

Erleben Sie mehr Leistung, mehr Service, mehr Vorteile – mit der GiroLive-App auch mobil. GiroLive- und GiroLive young-Kunden entdecken Ihre Vorteile, erfahren die neuste Informationen und erhalten die beste Übersicht über alle exklusiven Leistungen. Die GiroLive-App gibt es kostenlos fürs iPhone und für Android-Smartphones. Einfach im Apple App Store oder bei Google play vorbeischauen und los geht's!



Erneute Delphintherapie für Edward im Sommer 2015

Edward wird im Juli 2015 seine zweite Delphin Therapie in Curaçao antreten können. Als finanzieller Grundstock dienen die restlichen Spendenmittel aus 2012/2013. In einem Brief bedankt sich Irena Weith im Namen ihrer Familie bei allen Spenderinnen und Spendern.

Ein Gruß von Familie Weith:



Mit ganz großer Freude schauen wir in das Jahr 2015 hinein, welches für uns ein sehr schönes sein wird. Dank Euch Allen darf Edward bald wieder mit den Delphinen schwimmen!

Seit der letzten Delphintherapie, die wir im Herbst 2013 absolviert haben, sind nun fast 1,5 Jahre vergangen. Die erste Therapie war wunderschön. Edward hat viel gelernt und alles behalten. Die Erfolge sind super. Wir hätten nie gedacht, dass Edward so schnell lernfähig wird. Nach der Delphintherapie wurde er konzentrierter und aufnahmefähiger. Wir können viel leichter mit ihm umgehen. Er kann jetzt viel besser Kontakt zu anderen Personen aufnehmen. Er spielt Memory, ist bei den Therapien lernfähig, wiederholt ein paar Wörter und kann

sich viele Details merken. Er ist einfach wacher geworden. Seine Stehmöglichkeit verbessert sich jeden Tag: seine Beine sind keine krummen Beine mehr, sondern gerade geworden. So kann er besser lernen zu stehen und zu gehen. Edward besucht erfolgreich seit September 2014 eine Schule für Kinder mit Behinderungen und macht gerne Sport, Schwimmunterricht, Basteln und Konzentrationsspiele.

Bei Edward liegt eine Entwicklungsverzögerung vor und die Chancen auf einen weiteren Therapieerfolg sind sehr hoch. Dennoch werden keine Wunder versprochen oder erwartet. Durch die Arbeit mit den Delphinen könnte Edward schneller und mit größerer Intensität Neues lernen und aufmerksamer und aufnahmefähiger werden. Das sind

die Voraussetzungen um Sprechen und Laufen zu lernen. Auch von der zweiten Delphintherapie erwarten wir keine Wunder. Wir freuen uns aber sehr über jede kleine Veränderung.

Da die erste Delphin Therapie so erfolgreich war, möchten wir Edward gerne im Sommer 2015 nochmal diese wunderschöne Therapie ermöglichen. Dank eurer Hilfe gibt es dazu einen Grundstock durch Spenden, die wir für die erste Reise nicht benötigt haben.

Wir bedanken uns bei ALLEN die Edward unterstützen und uns helfen, diesen Weg mit ihm zu gehen. Auch für die weitere Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich!

Eure Familie Weith





„Über Geld spricht man nicht, (das hat man) oder doch ? (K)ein Auskommen mit der Rente ?



Im April war Manfred Poscher (Schuldenberater des Diakonischen Werkes) bei uns. Sein Vortrag „Schuldenfrei im Alter“ und „Lassen wir uns über Geld sprechen“. Eingeladen hatten der Frauenabendkreis und die Gaster Runde ins Gemeindezentrum der ev. Kirche in Hasbergen. Fast 30 Personen waren gekommen.

Ausführlich berichtete Manfred Poscher über die Sozialhilfe. Wann und wie ein Anspruch besteht. Die Grundsicherung liegt bei ca. 750 € pro Person bei SeniorInnen. Wer weniger Einkommen hat, sollte sich beim örtlichen Sozialamt beraten lassen, ob ein Recht auf staatliche Unterstützung besteht. Es gibt diese Hilfe zum Lebensunterhalt, auch für einmaligen Bedarf (z.B. Mietrückstände, Energiekosten und für einen Umzug). Aber Manfred Poscher mahnte auch eindringlich an, selbst ein Augenmerk auf alle Ausgaben zu haben und einige Ausgaben, insbesondere Strom und Heizung, regelmäßig auf Einsparmöglichkeiten zu prüfen. Auch kann die Führung eines Haushaltsbuches hilfreich sein, wie viele Teilnehmer erzählten. Wenn Menschen, ob im Rentenalter

oder früher, in widrige Vermögensverhältnisse geraten sind, ist eine Beratung dringend erforderlich. Alles geschieht mit Verschwiegenheit, nichts dringt nach draußen. Die Beratung bezieht die persönliche Sichtweise der Ratsuchenden immer mit ein und stellt mit ihm einen persönlichen Bedarfsplan auf. Eine Weiterarbeit wird vereinbart, um nochmals alles zu besprechen. Ein ganz wichtiger Punkt: Alle diese Beratungen sind kostenlos.

Anmeldung

Diakonie Schuldnerberatung,
Tel.: 05401 88089-50, Mo, Di,
Do, Fr. 8.30-12.30 Uhr
schuldnerberatung@dw-osl.de

Ihre kompetenten Ansprechpartner in allen Fragen der Gesundheit und Ernährung.

☰ HÜGGL ☱ APOTHEKE ☰

Hüggel Apotheke
Feuerwache 3
49205 Hasbergen
Tel.: 05405 - 10 40
Fax: 05405 - 62 86
info@hueggelapotheke.de

wulfskotten apothek

Wulfskotten Apotheke
Osnabrücker Str. 48
49205 Hasbergen
Tel.: 05405 - 6296
Fax: 05405 - 606590
info@wulfskottenapotheke.de



Hier finden Sie Hilfe: Diakonisches Werk

Allgemeine Sozialberatung,
Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Tel: 0541-76018-820

Frauenberatung/Kurberatung,
Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Tel: 0541-76018-820

**Schwangerschafts-
konfliktberatung,**
Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Tel: 0541-76018-822

Diakonie-Hausnotruf,
Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Tel: 0541-76018-830

Diakonie Schuldnerberatung,

- Standort Osnabrück:
Lohstr. 65, 49074 OS
Tel: 0541-76018-820
- Standort G.-M. Hütte:,
Brunnenstr. 6,
49124 Georgsmarienhütte
Tel: 05401-88089-30

Suchtberatung,
Lotter Str. 125, 49074 Osnabrück
Tel: 0541-940100

Psychologische Beratungsstelle,
Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Tel: 0541-76018-900

Betreuungsverein der Diakonie
(Beratung zur Vorsorgevollmacht und
Patientenverfügung)
Tel: 0541-76018-850

Kurenberatung
Lohstr. 11
49074 Osnabrück
Telefon: 0541 – 76018-822

**Diakonie Garten- und
Hausservice**
Karlstraße 49
49074 Osnabrück
Telefon: 0541/22160

Telefonseelsorge
Telefon: 0800/1110111



Tagespflege im Hermann- Bonus-Haus

Den Tag gemeinsam erleben.

**Sie benötigen gewisse Hilfen
bei der Bewältigung Ihres
Alltags oder möchten den Tag
in Gesellschaft verbringen?**

Bei uns finden Sie und Ihre
Angehörigen professionelle
Unterstützung und Begleitung.
Vereinbaren Sie gerne einen
Gesprächstermin oder einen
Probetag bei uns. Wir freuen
uns auf Sie!

Unser Angebot

- Gemeinsames Essen
- Gemeinschaft und Geselligkeit
erleben
- Verschiedene Aktivitäten
- Als Entlastung für Angehörige
besonders in der Urlaubszeit
- Flexible Wahl der Pflegezeit
(1-5 mal die Woche)
- Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. von 8:00 bis 17:30 Uhr

Hermann-Bonus-Haus

Rheiner Landstraße 147 · 49078 Osnabrück · Telefon 0541/40475-35
Telefax 0541/40475-15 · E-mail tagespflege@hermann-bonus-haus.de
www.diakoniewerk-os.de

Eine Einrichtung der Diakoniewerk Osnabrück gGmbH



Dem Leben einen würdigen Abschied geben...

Bestattungshaus

BAUMGARTE & PEISTRUP

Andrea Brand

*„Ich möchte Sie begleiten und Ihnen mit meinen
Bemühungen und Gedanken zu einem ganz
persönlichen Abschiednehmen verhelfen.“*

Zum Forsthaus 33 · 49082 Osnabrück · Telefon 0541/59137



BESTATTUNGSHAUS
BAUMGARTE & PEISTRUP



Juleica



Wie sieht der ideale Teamer aus?

Vom 25. März bis 29. März haben Pia Hilfers, Shari Ordel, Christopher Klein, Nico Kunst und Gordian Wöhrmann an der Juleica-Schulung in Damme teilgenommen. Mit viel guter Laune und großer Vorfreude auf die bevorstehende Zeit ging es los. Nachdem wir die anderen ehrenamtlichen Mitarbeiter kennengelernt hatten und uns in der Jugendherberge immer wohler fühlten, wurde die Stimmung gelöster und harmonischer. Trotz viel Freizeit gab es natürlich ebenfalls

hilfreichen Theorieunterricht bei dem wir unter anderem das Verhalten in Kleingruppen gelernt haben. Besonders begeistert waren wir von der Aufgabe, eine eigene Andacht zu gestalten, die wir dann vor der gesamten Gruppe vorstellen durften. Hierbei ging es vor allem darum, sich mit einem selbst gewählten Thema intensiv auseinander zu setzen und kreative Ideen mit in die

Andacht einzubringen. Als es dann am Sonntag Abschied nehmen hieß, waren alle natürlich sehr traurig, aber zugleich glücklich über das gelernte und die neuen Bekanntschaften. Sicherlich wird das Gelernte uns bei der Konfiramation helfen. Wir freuen uns darauf die gesammelten Erfahrungen und neue Ideen in Zukunft bei unserer Arbeit einzubringen.

Pia Hilfers, Christopher Klein, Nico Kunst



JULEICA Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Aus der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Osnabrück „Kirche Rockt!“



Kirche rockt

Am 12.06.15 findet zum dritten Mal das Bandfestival KIRCHE ROCKT statt. In der Zeit von 18 Uhr bis Mitternacht spielen sechs junge Bands aus Osnabrück in der Thomaskirche. Der Eintritt dafür ist frei und ein 50-köpfiges ehrenamtliches Team sorgt für einen gelungenen Abend.

Mit einem kleinen Bistrobetrieb sorgen wir dafür, dass es genügend Getränke und kleine Snacks gibt. Der

Abend beginnt um 18 Uhr mit einer Andacht und endet um Mitternacht mit einem Abendsegen.

So nach und nach stellen wir die einzelnen Bands auf unserer Homepage www.EJ-OS.de und bei Facebook „Evangelische Jugend Osnabrück“ vor. Verraten können wir schon mal das die Band Bravour mit dabei ist, die auch regelmäßig das Aifestival in Lingen (10.000 Besu-

cher) begeistert. Musikalisch bietet unser Festival alles von Rock, Indie, Hip Hop über Bluesklänge, so dass für jeden etwas dabei sein sollte. Um auf den laufenden zu bleiben, lohnt es sich also regelmäßig auf die Seiten zu gucken. Egal in welchem Alter Sie sind, kommen Sie gerne vorbei wenn wir am 12.06.15 die Thomaskirche rocken!

BIDL



Hansastraße 11 49205 Hasbergen
Tel. (05405) 9295-0 Fax (05405) 929543
info@laskowskigmbh.de www.laskowskigmbh.de



Marthas Christusbekenntnis - Frauengottesdienst 2015



**21. Juni 2015
um 10 Uhr
in der Christuskirche
Hasbergen**

Martha ist anders!

Als Frau ihrer Zeit wird sie dienen; sich wie ihre Schwester Maria der Arbeit im Hause widmen und Angehörige und Kranke pflegen.

Aber Martha ist anders.

Denn sie ergreift das Wort gegenüber Männern, sogar gegenüber Jesus. Sie fordert, sie führt, sie glaubt!

Martha ist anders. Sie hört nicht nur zu – sie hört auch hin. Sie bildet sich ihre Meinung und sie glaubt daran.

Glauben und Vertrauen – nicht nur ein elementarer Wesenszug von Martha sondern auch der acht Frauen des Gottesdienst-Vorberichtungsteam um Diakonin Elvira Schoof. Wie erklären wir der Martha vor 2000 Jahren, dass ihr fester unerschütterlicher Glaube auch in dem hier und jetzt so wichtig ist. Ist sie neben der selbstbewusst Glaubenden auch eine Visionärin? Deshalb lassen wir sie am Sonntag, des 21.Juni um 10 Uhr durch den Gottesdienst zu Wort kommen. Eingerahmt mit Musik und dem „etwas anderem Gottesdienstbeitrag“. Wie Sie es von uns gewohnt sind! Anschließend laden wir Sie zu einem regen Austausch bei einer Tasse Kaffee ein. Wir freuen uns!



*Martha sagte zu Jesus: Ich glaube,
dass du der Gesalbte bist,
der Sohn Gottes, der in die Welt kommt.*

Joh. 11,27

Bestattungen Bärbel Stratemeier

Erd-, Feuer- und
Sebestattungen

Erledigung aller Formalitäten

Hilfe und Beratung bei
Ihren Trauerangelegenheiten



BS

Auf dem Rehmke 6
49170 Hagen a.T.W.

Fon 0 54 05 / 80 78 951
Funk 01 72 / 60 26 183

Ihr Partner vor Ort

Elektrizitätsgenossenschaft Hasbergen eG

Wir investieren und planen für die Zukunft.

Elektrizitätsgenossenschaft Hasbergen eG · Alte Tecklenburger Str. 5 · 49205 Hasbergen
Fon 05405 9209-0 · Fax 05405 9209-30 · info@eg-hasbergen.com · www.eg-hasbergen.de



Frühjahrs-Gartenaktion

Bei dieser Aktion wurde unser Außengelände von Eltern und Kindern für die Frühjahrs- und Sommersaison vorbereitet. Laub und Unkraut wurden beseitigt. Unser Hochbeet wurde umgegraben und bekam etwas Dünger, Bäume und Sträucher bekamen einen neuen Schnitt. Besonders viel Freude hatten die Kinder beim Verteilen des neuen Sandes.



Gaster Zauberhaus, Helau!



Am Rosenmontag hatten die Kinder des Gaster Zauberhauses viel Spaß beim Karnevalsfest. Unter dem Motto „Unter Wasser, über Wasser und an Land“ erlebten sie in jedem Raum ein kleines Abenteuer.

Osterspaziergang

Am Montag dem 13. April trafen sich alle großen und kleinen Leute des Gaster Zauberhauses nach einem gemütlichen Gruppenfrühstück zum gemeinsamen Osterspaziergang. Bei wunderschönem Frühlingswetter spazierten wir durch das Dorf und den Wald am kleinen Berg. Die Freude war groß, als die Kinder unterwegs Ostereier fanden und auf dem Kita-Spielplatz für jeden ein kleines Ostergeschenk versteckt war.



Fastenzeit im Kindergarten



40 Tage fasten war eine Herausforderung für Kinder und Erwachsene im Gaster Zauberhaus. Nach und nach verschwanden die Spielsachen aus den Räumen und vom Spielplatz. Im Zauberkaffee verzichteten wir wechselweise auf Kakao und verschiedene Lebensmittel. Erstaunlich gut konnten die Kinder sich darauf einlassen und entschieden bereitwillig worauf sie verzichten wollten. Es war eine besinnliche und kreative Zeit für uns alle.



Eine Gemüsekiste kann Geschichten erzählen...



Wir haben uns auf den Weg gemacht. Das gesamte Team der Kita Kunterbunt hatte zwei Wochen an einem gemeinsamen Projekt mit allen Kindern viel Freude gehabt. Alters- und gruppenübergreifend unter einem Dach arbeiten, war unser Anliegen. Aber wie lässt sich das umsetzen?

Kindergartenerzieher/Innen und Krippenerzieherinnen haben sich in Gruppen aufgeteilt, jede Gruppe wurde so gemischt, dass Kinder jeden Alters vertreten waren.

Jetzt kommt die Gemüsekiste ins Spiel. Jede Gruppe bestückte eine Kiste mit Gegenständen zum Thema „Frühling“. Beispielsweise konnte man durch Erde, Luftballons, gefrorenes Eis, Vogelhäuschen und anderes, viele Assoziationen zum Thema Frühling entwickeln. Diese Kisten dienten den Kindern als Impulsgeber für ihr weiteres Handeln. Wir waren alle gespannt!

In allen Gruppen wurden daraus Ideen entwickelt, vom Eis zubereiten bis zum Lagerfeuer machen. Die Ideen der Kinder waren unschlagbar.

Ein Argument für diese Form der Arbeit ist die Möglichkeit, die Vorschläge der Kinder zu hören, zu besprechen und umzusetzen. Der Gedanke der Partizipation spielt dabei eine große Rolle.



Tecklenburger Str. 39 · 49205 Hasbergen
Tel (0 54 05) 18 56 · Fax (0 54 05) 6 97 48



Pünktlich um 19.00 Uhr wurde es im Familienzentrum auf der ersten Nähnacht lebendig: Schnittmuster, Nähmaschinen, Garnrollen, aber auch diverse selbst gemachte Leckereien wurden von den Teilnehmerinnen der ersten Hasberger Nähnacht des Familienzentrums auf den Tischen verteilt. Nachdem sich alle Teilnehmerinnen für die nächsten fünf Stunden häuslich eingerichtet hatten, ging es auch schon los: Schnittmuster wurden diskutiert, Nähbeispiele gezeigt, Fachfragen geklärt und dann: losgelegt! Während die Teilnehmerinnen

Erste Hasberger Nähnacht voller Erfolg!

unter fachkundiger Anleitung und Hilfestellung von Susanne Holzapfel und Katrin Schmidt ihre eigenen Nähwünsche in die Tat umsetzen, wurde nebenbei geklönt, gegessen und viel gelacht. Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Neben einer neuen Schürze für die KiTa Kunterbunt und einem wärmenden Loop nähten die Teilnehmerinnen Osterkränze und -Deko mit Stoff-Pilzen und Osterhasen. Gegen Mitternacht waren sich alle einig: Solch eine Nähnacht sollte wiederholt werden!

Sie haben ebenfalls Interesse am Nähen und möchten bei der nächsten Veranstaltung dabei sein? Egal, ob Anfänger, Fortgeschrittene oder



Profi, melden Sie sich gerne direkt im Familienzentrum Hasbergen unter 05405-6191930 oder info@fz-hasbergen.de.

Aktuelle Angebote:

Eltern-Kind-Gruppe

(Krabbelgruppe)

10 Monate bis 2 Jahre

Unter dem Motto „Spielend die Welt erobern!“ bekommen Kinder in der Eltern-Kind-Gruppe die Gelegenheit, sich und die Welt zu erkunden. Ihre Kinder knüpfen erste Kontakte zueinander, es wird gesungen und gespielt. Den Erwachsenen bietet das wöchentliche Treffen Gelegenheit zum Austausch.

Datum: freitags, 09.30 bis 11.00 Uhr, 10x in Folge

Kursbeginn ist am 18. September 2015

Ort: Gemeindezentrum ev. Kirche Hasbergen (neben der KiTa Kunterbunt)

Kursleitung: Inga Halcour, Erzieherin

Kosten: 40,- Euro pro Familie

Bewegung für Eltern und Kinder

von 1,5 bis 3 Jahre

Kinder brauchen Bewegung und gemeinsam mit anderen Kindern macht es doppelt Spaß!

Datum: montags, 16.00 bis 17.00 Uhr, 10x in Folge

Kursbeginn ist am 14. September 2015

Ort: KiTa Kunterbunt

Kursleitung: Inga Halcour, Erzieherin

Kosten: 37,- Euro pro Familie



Babymassage

(für Babys im Alter von sechs Wochen bis acht Monaten)

Jedes Baby hat ein besonderes Bedürfnis nach Liebe, Wärme, Kommunikation und Berührung. Durch eine Babymassage erhalten Sie die einzigartige Möglichkeit, über Hautkontakt und Berührung mit Ihrem Baby „ins Gespräch“ zu kommen und ihm Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit zu schenken. Der Kurs ist geeignet für Babys im Alter von sechs Wochen bis acht Monaten. Kursleiterin ist Stephanie Hamel, Physiotherapeutin.

Datum: jeweils montags, 10.00 bis 11.00 Uhr, (5x in Folge)

Kursbeginn ist am 07. September 2015

Ort: Familienzentrum Hasbergen (KiTa Kunterbunt)

Leitung: Stephanie Hamel, Physiotherapeutin

Kosten: 40,00 € pro Familie



Zucker

Einst kam eine Mutter mit ihrem Kind zu einem alten weisen Mann und bat ihn flehentlich: „Bitte sage meinem Sohn, er solle keinen Zu-



ein fairer Preis für Honig und Mascobado-Zucker stärkt die Produzenten

cker mehr essen.“ Der Mann antwortete: „Liebe Frau, komm mit deinem Sohn in zwei Wochen noch einmal zu mir.“ Die Mutter gehorchte. 14 Tage später brachte sie ihr Kind zu dem weisen Mann, der den Jungen ernst und bestimmt anschaute und sagte: „Hör auf, Zucker zu essen.“ Die Mutter war dankbar und zufrieden, aber auch etwas verwundert. „Ich habe das erst jetzt gesagt“, sagte der Alte, „weil ich vor zwei Wochen noch selbst Zucker gegessen habe.“ (Geschichte zum Bibelspruch: Damit ich nicht etwa, nachdem ich anderen gepredigt habe, selbst verwerflich werde. 1. Korinther 9,27)



Monika beantwortet gerne Fragen zu den „Fairen Produkten“ des Verkaufsstandes

Am 22. April lud der Arbeitskreis „Faire Gemeinde“ die Besucherinnen des Elterncafes in der Kita Kunterbunt zu einem Informationsnachmittag zum Thema Zucker ein. Dabei konnten Eltern und Kinder alternative Süßungsmittel probieren, zum Beispiel Vollrohrzucker, Agavendicksaft und verschiedene Honigsorten, sowie ein ohne Zucker hergestelltes Pflaumenmus und selbstgemachtes „Nutella“. Dazu wurden ungesüßte Waffeln gereicht.



zur Probe streuten/strichen die Mütter kleine Portionen Süßungsmittel auf die Waffeln

Für Diskussionen sorgte die Aufgabe, unterschiedliche Mengen Würfelzucker verschiedenen Lebensmitteln zuzuordnen: Ketchup, Cola, Joghurt, Nutella und Fitness-Müsli. Eifrig geschätzt wurde auch bei folgender Frage: Wie viel Zucker isst der Durchschnittsdeutsche jeden Tag? Es sind 131g. Hätten Sie das gedacht? Die WHO empfiehlt Erwachsenen maximal 25g Zucker pro Tag zu konsumieren. Das sind gerade einmal 6 Teelöffel. Der größte



Erstaunt: soviel Zucker ist in Ketchup



Anteil davon ist versteckt in Fertigprodukten, Backwaren, Softdrinks, Ketchup und in Frühstückszerealien.

Am Ende des Nachmittags waren Mütter und Mitarbeiterinnen sich einig: Zucker bringt uns Süße ins Leben, auf die wir nicht ganz verzichten wollen. Aber wir werden ab jetzt sicherlich bewusster konsumieren.

Zucker und Honig können Sie jeden Donnerstag von 15.30-17.30 Uhr beim Verkaufsstand „Faire Waren“ im Gemeindehaus probieren und kaufen.



Estelle backt liebevoll vegane und ungesüßte Waffeln



Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag:



Bitte beachten Sie, dass die Seite „GEBURTSTAGE“
aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht vollständig in der Internetausgabe
des Gemeindebriefes veröffentlicht werden kann.
Wir danken für Ihr Verständnis.



Bitte beachten Sie, dass die Seite „FREUD UND LEID“ aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht vollständig in der Internetausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht werden kann.

Wir danken für Ihr Verständnis.



Neuer Platz für neue Perspektiven

Unser Erweiterungsbau bietet nicht nur Raum für 50 weitere Bewohner. Er eröffnet auch neue Möglichkeiten, den Alltag im Pflegeheim nach eigenen Kräften mitzustalten – getreu unserem Motto „**Nichts müssen, aber alles können**“: beim gemeinsamen Kochen, einem Stück Kuchen in unserem **Café Gute Stube** oder einem Spielchen im gemütlichen Kaminzimmer, beim Hausfriseur oder am Spielplatz für die Kinder unserer Besucher und Mitarbeiter.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei und lernen Sie unser Konzept der kleinen Wohngemeinschaften kennen.
Wir freuen uns auf Sie.

familiär · persönlich · gemeinschaftlich

Haus am Berg Seniorenpflege und -betreuung · Tecklenburger Str. 52
49205 Hasbergen · Tel. 0 54 05/5 07-0 · www.hausamberg-hasbergen.de

Die elektrisierende Verbindung







Seit über 80 Jahren Ihr Partner in Sachen Energie!

- Beleuchtungstechnik
- Daten- u. Netzwerkechnik
- Elektrotechnik
- Kundendienst
- Solarwärme
- Solarstrom
- Biomasse
- Wärmepumpen

49205 Hasbergen • Hansastraße 16 • Tel.: 05405 9207-0 • www.elektro-troebs.de



Termine der Gemeindegruppen

Arbeitskreis „Faire Gemeinde“	Donnerstag, 26.3.15: 19.00 h Mittwoch, 22.4.15: 15.00 h	Vorbereitung Thema „Zucker“ im Familienzentrum: „Zucker“
Bastelkreis	dienstags, 09.30 h	
Besuchsdienst	Dienstag, 16.06.2015, 18.00 h	
Blaues Kreuz	mittwochs, 19.00 h	
Frauenabendkreis	04.06.2015, 14.30 Uhr 09.07.2015, 17.00 Uhr 13.08.2015, 17.00 Uhr	Besuch des Schäfers in Hilter; Reisebericht über Paraguay von Gerd Schurmann; Grillen
Frauen aktiv	03.06.2015, 15.07.2015, 02.09.2015	
Frauentreff	donnerstags 15.00h, n.V.	
Gaster Runde	03.06.2015, 15.00 Uhr 07.07.2015, 7.00 Uhr 05.08.2015, 15.00 Uhr 15.09.2015	Kräuterfrau Frau Hilbrenner (Gemeindezentrum); Tagesfahrt nach Wilhelmshaven; Grillen im Gemeindezentrum Ausflug nach Loccum und zum Steinhuder Meer;
Geburtstagskränzchen	Do, 17.09.2015, 15.00 Uhr	Holger Elixmann
Gesprächskreis „Glaubenssachen“	1. Mittwoch im Monat, 19.30 h 17.06.2015, 15.07.2015, 02.09.2015	
Nachmittage für Senioren	2. Mittwoch im Monat „Senioren Ohrbeck“ 15.00 h: 10.06.2015, 08.07.2015, 12.08.2015, 09.09.2015	
Offener Jugendkreis	dienstags, 17.00 h	(nicht in den Ferien);
Posaunenchor Jungbläser	dienstags, 18.30 h	(nicht in den Ferien);
Posaunenchor Fortgeschrittene	dienstags, 19.30 h	
Teamertreff	dienstags, 19.00 h	(nicht in den Ferien);
Team 40 plus	4. Donnerstag im Monat, 20.00 h 25.06.2015, 23.07.2015, 27.08.2015, 24.09.2015	
Töpfern	montags, 19.30 h; mittwochs, 18.00 h	

Termine der KonfirmandenInnen 2016

20.06.2015,	9.30–13.30 Uhr:	Fahrradausflug zum Augustaschacht;
26.06.-28.06.2015:		Konfirmandenfreizeit in Tecklenburg;
11.07.2015,	9.30-13.10 Uhr:	Konfirmandentag HOLK;
18.07.2015,	10.30-12.00 Uhr:	Elternrunde;
12.09.2015,	9.30-13.10 Uhr:	Konfirmandentag BENNE;
18.09.2015,	19.00-21.15 Uhr:	Filmabend „Bruce allmächtig“



Gottesdienste

07.06.2015	10.00	„Mit dem Herzen wissen“ Schlussgottesdienst des Deutschen Evangelischen Kirchentages. Liveübertragung aus Stuttgart ins Gemeindezentrum. Wir feiern den Kirchentagsgottesdienst.
14.06.2015	10.00	Gottesdienst
21.06.2015	10.00	Frauengottesdienst: „Glaubensbekenntnis der Martha“, anschl. Kirchenkaffee
28.06.2015	10.00	Gottesdienst mit Taufen
05.07.2015	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl
10.07.2015 - <i>Freitag</i>	18.00	Gottesdienst in Gaste
12.07.2015	10.00	Gottesdienst
19.07.2015	10.00	Gottesdienst mit Taufen
26.07.2015	10.00	Gottesdienst mit Prädikantin Haas
02.08.2015	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl und mit Prädikant Niemann
09.08.2015	10.00	Gottesdienst mit Lektor Wieser
16.08.2015	10.00	Gottesdienst mit Lektor Wieser
23.08.2015	10.00	Gottesdienst mit Pastor Normann
30.08.2015	10.00	Gottesdienst mit Taufen
06.09.2015	10.00	Gottesdienst
13.09.2015	10.00	Familiengottesdienst zum neuen KITA-Jahr. Wir begrüßen die neuen KITA-Familien
18.09.2015 - <i>Freitag</i>	18.00	Gottesdienst in Gaste



Impressum:

Herausgeber:

Kirchenvorstand der ev.-luth.
Kirchengemeinde Hasbergen
E-Mail: kirchenwecker@gmx.de
Web: www.christuskirche-hasbergen.de

Bankverbindung:

Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE75265501050000014555
BIC: NOLADE22XXX

Erscheinungsweise:

4 Ausgaben im Jahr

Auflage:

3200
Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsteam:

Guido Schwegmann-Beisel, Sonja Pieper,
Elvira Schoof, Wolfgang Tröger, Jessica Landeck

Redaktionsschluss: 30.07.2015

Nächste Ausgabe (HERBST) kann von den Verteilern am Donnerstag, 10.09.2015, 15.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus abgeholt werden.

Alle Rechte an den Bildern liegen bei der ev. luth. Christuskirchengemeinde Hasbergen.

Druckfehler, Irrtümer, sowie Änderungen immer vorbehalten.

Musik von „Threedays“
„die Kirchenband“
und anderen



Die Buche rockt

klangvoll, sommerliches und mehr

GETRÄNKE, GEGRILLTES
UND ANDERE LECKEREIEN
DIE JUGENDLICHEN AUS DEM TEAMERKREIS
LADEN HERZLICH EIN.

FR. 17. JULI 18.00H – 20.30H
AM GEMEINDEZENTRUM
DER CHRISTUSKIRCHE

EINTRITT FREI –
SPENDEN FÜR DIE SEGELFREIZEIT SEHR ERWÜNSCHT!